Lektorat ZHR

Stand: Oktober 2026

1. Textart

- Abhandlung → **Vorspann** (Vorspann soll den wesentlichen Inhalt des Beitrags in 10 – 15 Zeilen kurz skizzieren). Umfang: i.d.R. max. 35 Seiten bei Zeilenabstand 1,5
- Kurzbeitrag → kein Vorspann, kein Inhaltsverzeichnis, nur Überschriften.
- Rezension→ kein Vorspann, kein Inhaltsverzeichnis, keine Fußnoten (Fundstellen stattdessen in Klammern dahinter), Gliederungszeichen I. 1. a) linksbündig (aber keine Überschriften)

2. Name des Autors unter der Überschrift

- „Von xy“ ohne Grade und Titel, ohne Ort.
- V o r n a m e N a m e 2 Punkt gesperrt (Rechtsklick → Schriftart → Zeichenabstand →Abstand → auf „Erweitert“ und „2 pt.“ stellen).
- Autorenfußnote mit * einfügen (Verweise → Fußnoten → unten rechts klicken → Format → Symbol → „*“ auswählen → Ok → Einfügen).

3. Autorenfußnote

- „Dr. iur., LL.M. (xy), Professor an der xy Universität in xy; Inhaber des Lehrstuhls xy und Direktor des xy in xy.“
- „Dr. iur., LL.M. (xy), Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl xy in xy.“
- „Dr. iur., LL.M. (xy), Rechtsanwalt und Partner der Kanzlei xy in xy.“
- Bei zwei Autoren: * und ** und entsprechend *- und **-Fußnoten.

4. Inhaltsverzeichnis

- Über das Inhaltsverzeichnis zentriert „I n h a l t “, 2 pt. gesperrt.
- Stimmen die Überschriften im Text mit den Überschriften im Inhaltsverzeichnis überein?
- Überschriften müssen nicht formatiert werden → übernimmt der Verlag.
- Gliederung Inhaltsverzeichnis nur **3 Ebenen:** I., 1., a) usw. → aa) usw. nicht ins Inhaltsverzeichnis (sind im Text aber erlaubt).

5. Format

- Text: Times New Roman, Schriftgröße 12, Blocksatz, Absatz: Zeilenabstand „Genau

18 pt.“ (Absatz → Zeichenabstand statt „mehrfach“, „genau“, dann „18 pt.“; kein Zeilenabstand „vor“ oder „nach“)

- Keine Einzüge, keine Abstände vor/nach, keine Tabstops.
- Fußnoten: Times New Roman, Schriftgröße 9, Blocksatz, Absatz: Zeilenabstand „Genau 12 pt.“.
- Vorspann bei Abhandlungen: *kursiv.*
- Titel + Autor zentriert; Von A u t o r („Von“ ist normal, „A u t o r“ auf 2 pt. gesperrt)

6 . <u>Gesamtes Dokument</u>

§ → § (mit gesichertem Leerzeichen)

Absatz und Abs. → Abs. (mit gesichertem Leerzeichen)

Satz und S. → S. (mit gesichertem Leerzeichen)

Halbsatz und Halbs. → HS. (mit gesichertem Leerzeichen)

Nr. → Nr. (mit gesichertem Leerzeichen)

lit. x und Buchstabe x → x) (Vorsicht: aber § 37b WpHG etc.)

Art. → Art. (mit gesichertem Leerzeichen)

UA → Unterabs.

Ziffer → Ziff.

f. und ff. → f. und ff. (immer mit gesichertem Leerzeichen **vorweg!)**

zB → z.B. (ohne Leerzeichen!)

hM → h.M.

mwN → m.w.N.

iSd → i.S.d.

idR → i.d.R.

iRd → i.R.d.

insbes → insbes.

iVm → i.V.m.

x%→ x % (mit gesichertem Leerzeichen dazwischen)

s. → siehe (ausschreiben), aber „vgl.“ bleibt „vgl.“

Richtlinie → RL (nicht ändern, wenn im Fließtext ausgeschrieben, außer bei z.B. Richtlinie 09/1234 → RL 09/1234)

Verordnung → VO

AEU → AEUV

Abl. → ABl.

Generalanwalt → GA

2 Leerzeichen hintereinander → ersetzen durch 1 Leerzeichen

- Alle **Namen** *kursiv?* (Personennamen, Firmennamen, Urteile)
- Alle **lateinischen Ausdrücke** *kursiv?* (z.B. *ex lege, de lege ferenda, de lege lata, sub specie, cum grano salis*) →liber amicorum in der Quellenangabe nicht kursiv.
- Englische und andere fremdsprachige Begriffe i.d.R. *kursiv,* z.B. *Swap, Business Judgment Rule, à la, Compliance;* aber nicht: Private Equity, Corporate Governance, fair. Beachte auch: zusammengesetzte Wörter (z.B. Retailvertrieb) gerade schreiben.
- Nach Möglichkeit Zusammentreffen von „“ und kursiv vermeiden („*kursiv*“): Anführungsstriche + kursiv nur nötig, falls Wort auch umgangssprachlich o.ä. ist
- Sonst möglichst alles gerade! Unnötige Hervorhebungen sind zu vermeiden. <u>Unterstreichungen</u> oder **Fettdruck** sind unzulässig!
- Alle **Verweise** darauf prüfen („Hüffer (Fn. 12), § 78 Rdn. 13“; „Siehe Fn. 79“; „unter IV. 1. b)“ ob die **Zahl** stimmt.
- Einschübe mit gesicherten Bindestrichen abtrennen (- das heißt, wenn… -)
- **In Zweifelsfällen Konkordanz aus den drei ZHR-Grundsätzen:**
  - So **kurz** wie möglich.
  - Zugleich so **leserfreundlich** wie möglich.
  - **Seriös** (insbesondere kursive Hervorhebungen sehr sparsam - wenn möglich nur bei Namen).

7. **<u>Fußnoten</u>**

Rn. → **Rdn.** (mit gesichertem Leerzeichen)

S. → S. (mit gesichertem Leerzeichen) (Gilt sowohl für „Satz“ als auch für „Seite“)

, in xy → in: xy (ohne Komma vor „in“ und mit Doppelpunkt danach)

von/vom → v.

Fn. → Fn. (mit gesichertem Leerzeichen)

Auflage → Aufl. (gesichertes Leerzeichen vorweg)

Handbuch → Hdb.

Bd.1 → Bd. 1 (geschütztes Leerzeichen zw. Bd. und Ziffer)

Loseblatt → Losebl.

Festschrift → FS

Festgabe → FG

Gedächtnisschrift → GS

NJW, ZIP, BB, IStR, DStR etc. → NJW° (mit gesichertem Leerzeichen) etc.

BGHZ → BGHZ (mit gesichertem Leerzeichen)

Bei EuGH-Entscheidungen: C-/I- → C-/I- (mit gesichertem Bindestrich)
Drucks. → Drs. (mit gesichertem Leerzeichen)

Tabstops aus Fußnoten entfernen, nach der Nummer kommt nur ein Leerzeichen

8. Zitierweise

- Vornamenkürzel NIE, außer bei Verwechslungsgefahr im selben Dokument oder bei Karsten Schmidt (K. Schmidt)
- **(Hrsg.)** weglassen (Autor wird durch Kursivsetzung ja deutlich)
- **Verfasser/Bearbeiter** *kursiv,* auch Co-Autoren.
- **Vereinigungen als Autor nicht kursiv,** außer Einzelner wird als Autor herausgestellt. (Kriterium: Hat sich Vereinigung den Beitrag zu Eigen gemacht?)
- **Titelangabe** zum Werk lediglich bei Hand- bzw. Lehrbüchern und Monographien; bei Zeitschriften-, Festschrift- oder sonstige Sammelwerksbeiträgen lediglich Fundstelle ohne Titel des einzelnen Beitrags angeben.
- **Untertitel** abtrennen mit Doppelpunkt, danach klein geschrieben (in der Regel aber nur bei Internetbeiträgen, die dadurch leichter auffindbar sind).
- Verweise auf Randnummern in Kommentierungen und dergleichen: ausschließlich **„Rdn."**
- Daten in Form von x.x.xxxx bzw. x.xx.xxxx bzw. xx.x.xxxx bzw. xx.xx.xxxx.
  Beispiel: 1.1.2009 bzw. 1.10.2009 bzw. 13.9.2009 bzw. 20.11.2009.
- So viele geschützte Leerzeichen wie möglich einfügen, z.B. zwischen Zeitschrift und Jahr, Zahlen und % (weitere Beispiele s.o. unter 6 und 7).
- Mehrere Verweise in einer Fußnote werden mit **Semikolon** getrennt
- am Ende einer jeden Fußnote steht ein **Punkt.**
- zwischen Auflage und Erscheinungsjahr steht kein Komma.
  Beispiel: *K. Schmidt,* Gesellschaftsrecht, 2. Aufl. 1997, S. 123.

- **Kommentare/Handbücher**
- Erstzitat: Herausgebername1/Herausgebername2/*Autor*, Titel, x. Aufl. Jahr, § y Rdn. z nicht *Autor* in: Herausgebername1/Herausgebername2 (Hrsg.), Titel, x. Aufl. Jahr, § y Rdn. z
- Folgezitat: Herausgebername1/Herausgebername2/*Autor* (Fn. x), § y Rdn. z
- Titel werden - soweit möglich – abgekürzt

- **Sammelwerke**
- Erstzitat: *Autor* in: Herausgebername, Titel, x. Auflage Jahr, S. y
- Folgezitat: *Autor* in: Herausgebername (Fn. x), S. y

- **Monographien**
- Erstzitat: *Autor*, Titel, x. Auflage Jahr, S. y
- Folgezitat: *Autor* (Fn. x), S. y
- Es steht ein **S.** vor der Seitenzahlangabe (anders als bei Zeitschriftenbeiträgen)

- **Zeitschriftenverweise** immer den vollen Verweis lassen
- Erst- und Folgezitat: *Schön,* DStR xy, xy, xy; NIE als „a.a.O." oder „Fn. xy".
- Nach Autoren IMMER ein Komma vor der Zeitschrift (richtig: *Schön,* DStR 2008, xy,zy).
- Bei Zeitschriften mit Jahreszahl in Klammern und Bandangabe (nur ZHR, AcP, ZZP, RabelsZ sowie ausländische Zeitschriften) kein Komma nach der Jahreszahl!
  z.B. *xy*, ZHR 176 (2012) 223, 224

- **Festschriften:** immer den vollen Verweis
- Erst- und Folgezitat z.B. *Winter,* FS Peltzer, 2001, S. 123.
- Es steht ein **S.** vor der Seitenzahlangabe (anders als bei Zeitschriftenbeiträgen)

- **Urteile:** Nach **Gerichten** NIE ein Komma vor der Zeitschrift (richtig: OLG München NJW 2008, xy, zy oder BGH NJW 2008, xy, zy).
- Parallelfundstellen für Urteile sind akzeptabel.

9. <u>Beispiele</u>

- Drucksachen
  BR-Drs. 325/04, S. 345
  BGBl. I (2006), S. 2782

- Entscheidungen (bei dt. Gerichten: Az. & Datum nicht nötig, aber zu belassen, wenn vom Autor angegeben)
  Zwischen Gericht und Zeitschrift kein Komma:
  BGHZ 146, 288, 294 (*Audi/NSU*)

BGH NJW 1953, 1426, 1427.
OLG Köln VersR 1992, 706, 707
BFH BStBl. II 1976, 88, 92
BAG v. 23.09.1999 - 8 AZR 791/98, juris;
EuGH v. 12.12.2004, Rs. C-34/87 (*Aventura*), Slg. 2004, I-3456, Rdn. xy

- **Urteilsnamen in Text und Fußnoten** *kursiv*

- Kommentare und Handbücher:
  Titel werden - soweit möglich – abgekürzt.
  Beispiele:
  MünchHdbAG/*Hoffmann-Becking*, 2. Aufl. 1999, § 46 Rdn. 22 f.;
  Hüffer, AktG, 5. Aufl. 2002, § 58 Rdn. 28, § 174 Rdn. 4.

  Palandt/*Autor*, BGB, 71. Aufl. 2012, § xx Rdn. xx.
  Bamberger/Roth/*Grüneberg*, BGB, 2003, § 286 Rdn. 53
  MünchKommBGB/*Krüger*, 4. Aufl. 2003, § 271 Rdn. 32.
  MünchKommBGB/*Mayer-Maly/Busche*, 4. Aufl. 2001, § 142 Rdn. 8;
  Soergel/*Hefermehl,* BGB, 13. Aufl. 1999, § 142 Rdn. 2;
  Staudinger/*Roth,* BGB, Neubearb. 2003, § 142 Rdn. 14;

  GroßkommAktG/*Hopt*, 4. Aufl. 1999, § 93 Rdn. 94
  Geßler/Hefermehl/Eckardt/Kropff/*Autor*, AktG, 1984, § 243 Rdn. 125.
  KölnKommAktG/*Lutter*, 2. Aufl. 1988, § 58 Rdn. 98

  Baumbach/Hueck/*Zöllner*, GmbHG, 17. Aufl. 2000, § 37 Rdn. 12, § 43 Rdn. 29.
  Hachenburg/Mertens, GmbHG, 8. Aufl. 1997, § 43 Rdn. 83;
  Rowedder/Schmidt-Leithoff/*Koppensteiner*, GmbHG, 4. Aufl. 2002, § 43 Rdn. 35;
  Lutter/Hommelhoff, GmbHG, 15. Aufl. 2000, § 37 Rdn. 22;
  Roth/*Altmeppen*, GmbHG, 4. Aufl. 2003, § 37 Rdn. 17;
  Scholz/*Schneider*, GmbHG, 9. Aufl. 2000, § 43 Rdn. 98 ff.;
  BeckBilKomm/*Ellrott/Ring*, § 253 Rdn. 735
  GroßKommHGB/*Hommelhoff*, § 289 Rdn. 95 f.

- Monographien, Festschriften, Lehrbücher

Habersack in: Goette/Habersack, Das MoMiG in Wissenschaft und Praxis, 2009, S. 157, 159.
Hennrichs, FS Kollhosser, 2004, S. 201 ff. m.w.N.
Baums/Fischer, FS Drukarczyk, 2003, S. 37, 47 ff., 51 ff.;
Ulmer, 50 Jahre BGH: FG aus der Wissenschaft, 2000, Bd. 2, S. 273 ff.
Gernhuber, Die Erfüllung und ihre Surrogate, 2. Aufl. 1994, S. 61;
Flume, Die juristische Person, S. 395 ff.;
K. Schmidt, Gesellschaftsrecht, 4. Aufl. 2002, S. 870.
Baetge/Lutter, Abschlussprüfung und Corporate Governance, 2003, S. 17
Adler/Düring/Schmaltz, Rechnungslegung nach Internationalen Standards, 2003, Abschn. 3 Rdn. 138 f.

- Aufsätze
  Hommelhoff/Mattheus, BB 2004, 93 ff.
  Volhard, ZGR 1996, 55, 56; *ders*., ZZP 81 (1968) 135,137 ff.
  Gieseke, GmbHR 1996, 486, 489; *Konzen*, NJW 1989, 2977, 2982.
  Schmidt, AcP 170 (1970) 502, 515
  Zimmer, WM 2004, 9 ff.;
  Hommelhoff, WPg-Sonderheft 2001, 42 ff.
  ders., ZGR-Sonderheft 12 1994, 147, 151
  Fleischer, in diesem Heft, S. XXX

- **Besonderheiten** bei **fremdsprachiger Literatur:**
  Kein Komma nach Zeitschrift vor Anfangsseite, aber Komma nach Anfangsseite vor Bezugsseite!
  Bandnummer vor Zeitschriftname, danach (Jahr), danach Seiten
  bspw. *Schön,* 15 EBLR (2004) 919, 920.

  Statt ed. → Aufl.
  Statt p. → S.
  Statt et seqq → ff.

- Normen und Gesetze
  § 289 Abs. 2 S. 1 Nr. 2 HGB, Art. 114 AEUV
  Gesetz v. 22.6.1998, BGBl. I (1998), S. 1774 ff.

§ 1 Abs. 1 Unterabs. 1 S. 1 HS. 1 Nr. 1 a)

Verordnung (EG) Nr. 123 des Rates v. x.x.xxxx, ABl. EG 19 Nr. 123, S. 123

KOM (2004) 345